



Recherche

- Exzerpt -

Nachdem du die ersten Bücher, Texte und Artikel ausgewählt hast, geht es ans genaue Lesen. Damit du dabei nicht den Überblick verlierst und zugleich die wichtigsten Dinge festhalten kannst, empfiehlt es sich, ein Exzerpt anzulegen.

Wie du dabei vorgehen kannst und was zu einem Exzerpt gehört, stellen wir dir im folgenden Handout vor.

Viel Freude beim Lesen!

SCHREIB- und STUDIENKOMPETENZEN

Eure Servicestelle der ASH



I. Definition

Im Wesentlichen ist ein Exzerpt ein schriftlicher Auszug aus einem gelesenen Text. Du schreibst schon während des Lesens auf, was du wichtig findest.

Im Studium wird das Exzerpieren als praktische Methode der Texterschließung verwendet.

Du liest einen Text im Hinblick auf eine spezielle Fragestellung und versuchst, diese Fragestellung aus dem Text heraus zu beantworten.

Das Erstellen eines Exzerpts hilft dir darüber hinaus dabei, dich gedanklich mit dem Text auseinander zu setzen und dir eine Meinung zum Thema zu bilden, da du die wesentlichen Punkte schriftlich zusammenfasst.

II. Charakteristika

➔ Das Exzerpt wird grundsätzlich im Präsens, also in der Gegenwart geschrieben.

➔ Die Länge hängt von der Vorgabe deiner Dozierenden oder von der Art der Arbeit ab:

Für eine Abschlussarbeit kannst du ein wissenschaftliches Exzerpt anlegen und kurz und knapp die jeweiligen Abschnitte zusammenfassen.

Für ein Seminar in der Uni kannst du ein literaturwissenschaftliches Exzerpt von ca. einer dreiviertel Seite zu einem vorgebenen Text anfertigen. Diese Art von Exzerpt ist Synonym zum Abstract.

➔ In einem wissenschaftlichen Exzerpt, das die Grundlage für bspw. deine Bachelorarbeit sein soll, kannst du neben dem Inhalt auch deine Meinung und deine Kommentare zu den ausgewählten und nicht ausgewählten Textstellen notieren.

Ein solches Exzerpt besteht folglich aus Textstellen (Zitate und Paraphrasen) und deinen eigenen Gedanken (Hinweise, Zweifel, Kurznotizen, Literaturverweise, Argumente für ausgelassene Textstellen).



III. Vorgehensweise

Nachdem du eine erste Literaturlauswahl getroffen hast, ist es an der Zeit, genauer zu Lesen. Um dabei strukturiert vorzugehen, kannst du folgende Schritte einhalten. Auf Seite 4 findest du zudem eine mögliche Vorlage für ein Exzerpt. Lege für jedes neue Buch/Artikel/Text am besten ein eigenes Exzerpt an, das du parallel zum Lesen ausfüllst.

- ➡ Überblick verschaffen: Bevor du tief in den Text einsteigst, schau dir die Gliederung an und überlege, welche Kapitel für deine Arbeit relevant sein könnten.
- ➡ Hole deine Notizen auf Grundlage der SQR- und/oder SWOT-Analyse heraus und sieh nach, weshalb du den Text/das Buch/den Artikel ausgewählt hast. Je nachdem, was du darin herauszufinden erhoffst, ist dein Exzerpt länger oder kürzer (einzelne Aspekte, Beantwortung einer Fragestellung).
- ➡ Genau so wichtig wie Notizen zu den ausgewählten Kapiteln sind auch Kommentare, weshalb du Abschnitte/Kapitel nicht ausgewählt hast. Dadurch beugst du späteren Unsicherheiten vor und vermeidest doppeltes Nachschlagen und Lesen.
- ➡ Gehe bei der Zusammenfassung Abschnitt für Abschnitt vor. Mit der Zeit wird sich das Verhältnis von Länge des Exzerpts zur Länge des zusammengefassten Abschnitts verändern: die Exzerpte werden kürzer, die zusammengefassten Abschnitte länger.
Positiver Nebeneffekt: Auf diese Weise übst du ganz spielerisch auch das Paraphrasieren.
Wenn du wörtliche Zitate verwendest, denke daran, diese in Anführungszeichen zu setzen und die genaue Quellenangabe dahinter zu schreiben.
- ➡ Überprüfe am Ende nochmal alle Exzerpte des zugrunde liegenden Textes: Kannst du sie noch weiter zusammenfassen? Zu welchen Punkten deiner Gliederung kannst du sie zuordnen?
Mache auch dazu Notizen.



IV. Beispielvorlage für ein Exzerpt

Untenstehend findest du einen Vorschlag für eine mögliche Tabelle zum Exzerpieren.

- ➔Tipp: lege die Tabelle gerne in einem Word- oder Exceldokument im Querformat an
- ➔Excel: öffne ein neues Dokument und lege vier Spalten und fünf bis sechs Zeilen pro Seite an
- ➔Word: öffne ein neues Dokument – Einfügen – Tabelle –Spalten- und Zeilenanzahl auswählen

Bibliographische Angaben	Thema	Aussage	Anmerkungen
Kolip/Schmidt (2023): Schreiben in Sozialarbeits- und Gesundheitswissen- schaften	Literaturrecherche	- Abgrenzung wissenschaftlicher und nicht- wissenschaftlicher Literatur - Betonung des Unterschieds der Perspektive der Professionellen -Arbeit auf Grundlage von fundiertem Fachwissen und nicht von informativer Literatur/Ratgebern für Angehörige und Betroffene	S.42: Checkliste zur besseren Unterscheidbarkeit --> Abbildung übernehmen



V. Literaturangaben

Das vorliegende Handout wurde auf Grundlage von folgenden Online-Tutorials zusammengestellt. Dort könnt ihr euch einen ersten Überblick verschaffen.

➔ <https://thesius.de/blog/articles/systematische-literaturrecherche/>

➔ <https://thesius.de/blog/articles/exzerpieren-von-texten-methode-und-tipps/>

➔ <https://www.scribbr.de/aufbau-und-gliederung/literaturrecherche/>

➔ <https://www.bachelorprint.de/vorbereitung/exzerpt-bachelorarbeit/#1607509571474-b9372c02-b85b>

Sehr empfehlenswert speziell für SAGE-Studiengänge finden wir auch dieses sehr kurze, aber sehr gut zusammengestellte Buch:

Kolip, Petra/Schmidt, Bettina (2023): *Schreiben in Sozialarbeits- und*

Gesundheitswissenschaften. Erfolgreich in interdisziplinären Studiengängen, Verlag Barbara

Budrich, Opladen/Toronto
